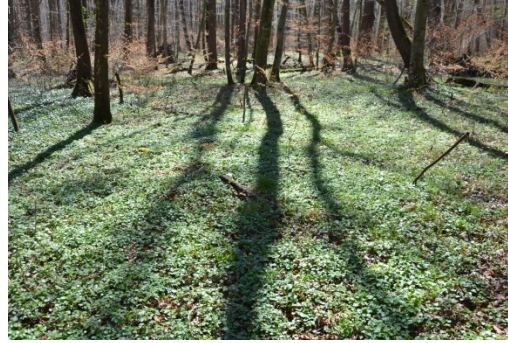


Die internationale Waldpolitik und der Wald

Auswirkung internationaler Waldpolitiken auf die Bewirtschaftung und die Biodiversität der Wälder

Workshop der Verbände- und Dialogplattform Wald

Berlin, 14. Februar 2014, 11:00-17:00 Uhr



Die Art und Weise der Waldnutzung wird immer häufiger von der internationalen Politik beeinflusst. So sind zurzeit Bestrebungen im Gange, auf europäischer Ebene mehr oder weniger verbindliche Strategien zu vereinbaren. Doch wie weit sind diese Prozesse gediehen? Welcher Grad an Verbindlichkeit ist von Prozessen wie der Europäische Forststrategie und einer Waldkonvention zu erwarten? Wie wirken sich solche Prozesse auf die Bewirtschaftung vor Ort aus? Inwieweit beeinflussen die Maßnahmen gegen den illegalen Holzhandel den Wettbewerb und den knappen Rohstoff Holz?

Die Teilnehmer erwartet eine Reihe von Vorträgen ausgewiesener Experten, die nicht nur über die aktuellen Entwicklungen informieren, sondern auch ihre Einschätzungen und Positionen zu diesen politischen Prozessen darlegen.

Das Vorhaben „Verbände- und Dialogplattform: ‚Waldbiodiversität lebensraumtypisch erhalten, fördern, entwickeln und vernetzen“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Waldpolitik – ein Buch mit sieben Siegeln?

Viele der internationalen Waldpolitikprozesse sind den meisten Akteuren fremd: Abstrakte Formulierungen, die Inflation neuer Abkürzungen und langwierige Verhandlungen: Oft ist schwer zu verstehen, was die Experten in Brüssel so alles aushecken. Und doch lohnt es sich, einen genaueren Blick darauf zu werfen. Denn viele Maßnahmen machen nur Sinn, wenn sie auf europäischer Ebene beschlossen und umgesetzt werden. Und sie können ihre Wirkung nur entfalten, wenn die Interessengruppen sich gut darüber informieren.

Programm

11:00 Begrüßung

Jürgen Maier, László Maráz (Forum Umwelt & Entwicklung)

11:15 Die Europäische Waldstrategie: Erwartete Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt
Dr. Manfred Klein, Bundesamt für Naturschutz

12:00 Eine Europäische Waldkonvention: Welche Vorteile werden für den Wald erwartet?
Matthias Schwörer (Bundeslandwirtschaftsministerium)

12:45 Podiumsdiskussion: Strategien und Konventionen - Papiertiger oder Masterplan für eine zukunftsfähigere Waldnutzung?

Impuls Friedrich Wulf (Pro Natura, Schweiz); Dr. Manfred Klein und Matthias Schwörer

13:30 – 14:15 Mittagspause

14:20 Maßnahmen gegen den illegalen Holzhandel: Der FLEGT Prozess
Peter Gerhardt, denkhausbremen

15:00 Die Bekämpfung des Handels mit illegalem Holz

Das Holzhandels-Sicherungs-Gesetz (HolzSiG) und Kontrollmöglichkeiten
Johannes Zahnen (WWF)

15:40 Das Holzhandels-Sicherungs-Gesetz (HolzSiG)

Zwischen Sicherheit und Bürokratie – Vor- und Nachteile aus Sicht des Holzhandels
Thomas Goebel, (Gesamtverband Deutscher Holzhandel)

16:20 Zwischen Wald und Politik

Diskussion zu Synergien und Widersprüchen der verschiedenen Waldpolitik-Prozesse
Moderation: Jürgen Maier

Tagungsort: NABU, Charitéstraße 3, Berlin Mitte

Teilnahme bitte nur nach bestätigter Anmeldung: maraz@forumue.de

<p>Verbände- und Dialogplattform Wald</p> <p>Waldbiodiversität lebensraumtypisch erhalten, fördern, entwickeln und vernetzen</p>	 <p>Forum Umwelt und Entwicklung</p>
--	---